

DRK Fröndenberg blickt zurück: Mit viel Engagement das Jahr 2024 gemeistert

Fröndenberg. Die Rotkreuzgemeinschaft Fröndenberg hat bei ihrer Gemeinschafts- und Mitgliederversammlung Bilanz gezogen: Die 17 aktiven Bereitschaftsmitglieder, sowie drei freie Mitarbeitende leisteten im vergangenen Jahr insgesamt 3.337 Dienststunden.

Rotkreuzleiter Ralf Quietzsch betonte, dass der DRK-Ortsverein seit mehr als zehn Jahren nicht mehr so viele Stunden mit seinen Helferinnen und Helfern geleistet habe. Die Einsätze verteilen sich wie folgt: Sanitätsdienste: 379 Stunden, Ausbildungen/Lehrgänge: 1.097 Stunden, Offizielle Anlässe: 221 Stunden, Blutspende: 482 Stunden, Katastrophenschutz EE 03: 492 Stunden, Verwaltungsarbeit: 256 Stunden,



Der wiedergewählte Vorstand und die geehrten Mitglieder des DRK-Ortsvereins Fröndenberg.

FOTO DRK FRÖNDENBERG/RALF QUIETZSCH

Dienstabende: 157 Stunden, Instandhaltung des DRK-Heims und Autos: 54 Stunden, Öffentlichkeitsarbeit: 53 Stunden und sonstige Dienste: 146 Stunden.

Im Bereich der Blutspende

spendeterminen insgesamt 982 Blutspendender. Davon waren 55 Erstspendende. Die Anzahl an Blutspendende nahm laut Ortsverein weiterhin über die letzten Jahre kontinuierlich ab. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 ha-

ben sechs Prozent weniger ihr Blut gespendet. Der DRK-Ortsverein Fröndenberg hat im vergangenen Jahr insgesamt neun Sanitätsdienste durchgeführt und hat bei fünf weiteren Terminen unterstützendes Sanitätspersonal für andere DRK-Ortsvereine gestellt.

Im Bereich des Katastrophenschutzes war das DRK Fröndenberg insgesamt dreimal gefordert. Am 25. März 2024 kam es zu einem Brandereignis in einem großen fleischverarbeitenden Betrieb in Holzwickede. Kurz darauf, bereits am 28. März 2024, wurden die Einsatzkräfte zu einem Busunglück auf der A44 alarmiert. Der letzte Einsatz des Jahres erfolgte am 11. Juli 2024 in Unna. Auf der angrenzenden A1 war es zu einem Gasaustritt bei einem LKW gekommen.

Auf der Mitgliederversammlung standen auch die turnusmäßigen Vorstandswahlen wieder auf der Tagesordnung. Dirk Behrens wurde zum Vorsitzenden, Christopher Grundmann zum stellvertretenden Vorsitzenden und Svenja Scharlemann zur Schatzmeisterin jeweils wiedergewählt.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden durch den Vorsitzenden Dirk Behrens und dessen Stellvertreter Christopher Grundmann geehrt: Klaus Meuer für 45 Jahre Rotkreuzarbeit. Lukas Wernicke für 10 Jahre Rotkreuzarbeit. Laura Roß für 5 Jahre Rotkreuzarbeit. Robin Meyer für 5 Jahre Rotkreuzarbeit. Des Weiteren wurde Armin Rotter für die meisten geleisteten Dienststunden (366 Stunden) im Jahr 2024 geehrt.